

## Kann wirklich jeder eine Zellgruppe leiten?



Von Joel Comiskey ; Nach dem Buch „From Twelve to Three“ (2002, überarbeitet Winter 2007)

Jesus befreite uns zum Dienen... nicht zum Rumsitzen. Johannes schreibt: „*und von Jesus Christus, dem vertrauenswürdigen Zeugen für die Wahrheit, der als Erster von den Toten auferstanden ist und jetzt über alle Könige der Erde regiert. Ihm, der uns liebt und uns durch sein Blut von unseren Sünden erlöst hat, ihm, der uns zu Mitherrschern in seinem Reich und zu Priestern für seinen Gott und Vater gemacht hat, ihm gebührt die Ehre und die Macht für immer und ewig. Amen.*“ (Offenbarung 1,5-6)

Das kraftvollste und lebendigste Prinzip, dass wir lernen können ist, dass die Ernte für nur eine Person viel zu groß ist:

„*Als er die Scharen von Menschen sah, ergriff ihn tiefes Mitgefühl; denn sie waren erschöpft und hilflos wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen*

*Jüngern: »Die Ernte ist groß, doch es sind nur wenig Arbeiter da. Bittet deshalb den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter auf sein Erntefeld schickt!« Dann rief Jesus seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Vollmacht, böse Geister auszutreiben und alle Kranken und Leidenden zu heilen.“ (Matthäus 9,36-10,1)*

Diese Vision, die ganze Welt mit Jesus bekannt zu machen, muss uns dahin bringen, dass wir jeden Einzelnen als potenziellen Erntearbeiter sehen. Die Kleingruppe bietet die beste Atmosphäre, um eine Person zu geistlicher Reife zu führen (z.B. indem man seine Freunde zusammenbringt, evangelisiert, zu Jüngern macht usw.) Wird jeder ein Leiter werden? Nein. Aber ich kann dir versichern, dass viel mehr Teilnehmer zu Leitern werden als es momentan der Fall ist, weil eine Zellgruppe viel einfacher und kleiner ist. Wenn man also gesagt hätte: „Nur die, die sich berufen fühlen, sollen Leiter einer Zellgruppe werden!“, dann würden wir heute nicht einmal mehr von ICM (International Charismatic Mission Church, Bogota, Kolumbien) reden! Diese Vision, dass jeder ein Leiter werden kann, ist ansteckend!

Pastor Obajah, der Pastor von GBI (Family of God Church, Solo, Indonesien), eine der größten Zell-Kirchen in Indonesien, hörte in den späten Neunziger Jahren das erste Mal von der G-12-Struktur, als er ICM besuchte. Er konnte kein Wort Spanisch oder Englisch, aber er ging mit einem wichtigen Prinzip zurück nach Indonesien: Jeder ist ein potenzieller Leiter. Er startete ein Entwicklungsprogramm mit dem Ziel jeden innerhalb der Kirche darauf vorzubereiten, ein Zellgruppenleiter zu werden. Er regte einen Geist der Leiterschaft in seiner Kirche an und dieses Prinzip entzündete ein derartiges Feuer, dass seine Kirche nun bis auf 1500 Zellen und 15 000 Mitgliedern angewachsen ist. Viele Menschen aus ganz Indonesien nehmen mittlerweile an Konferenzen von GBI teil.<sup>1</sup>

Als ich 2001 in der Kirche von Pastor Obajah lehrte, fiel mir auf, dass wann auch immer Pastor Obajah sprach, er ein Thema immer herausstellte: Jeder kann eine Zellgruppe leiten! Er gab immer wieder viele Beispiele, wie ganz

---

<sup>1</sup> Jonatan, Sohn von Obaja, dem Gründer von GBI in Indonesien. E-mail vom 15.03.2001

normale Leute, Riksha-Fahrer, ungebildete Menschen, sogar Kinder, Gruppen leiten.

Lon Vining, der eine Zellkirche in Nordamerika gegründet hat, erklärt das so:

„Ich denke, diese Art von Entwicklungsprogramm mit dem Ziel, dass jeder ein Zellgruppenleiter wird, hat Befürworter, weil diese die Latte höher legen wollen. Ich glaube sie wollen im Endeffekt sagen, dass Leitung einer Zellgruppe (und der Jüngerschaftstyp, der diesem Profil entspricht) nicht nur auf hervorragend ausgebildete Spezialisten oder super-spirituelle Christen (quasi die Elite) zutrifft, sondern viel näher an dem typischen Christen ist, der mitten im Wachstum steht. Dieses Entwicklungsprogramm weist die gesamte Kirche darauf hin, dass dies ein geistliches Ziel ist, welches viele erreichen können und nicht nur wenige. Von einem praktischen Standpunkt aus gesehen scheint es schwierig, Leute auf dieses Ziel, eine Zellgruppe zu leiten, auszurichten, wenn du dieses Ziel nicht für alle ausgibst. Einige Leute, die sich selbst unterschätzen, steigen vielleicht gleich am Anfang aus und kommen niemals voran, es sei denn sie werden von Anfang an auf diesen Weg geschickt, ein Zellgruppenleiter zu werden.“<sup>2</sup>

Manchmal hindert uns das Wort „Leiter“ daran, zu denken, dass wirklich jeder ein Leiter sein kann, aber das Problem, über das wir tatsächlich reden ist geistlicher Elternschaft. Es ist ein Teil des Reifeprozesses. Reife kommt nicht davon, auf der Bank zu sitzen – es kommt davon, am Spiel beteiligt zu sein. Wie viele Eltern kennst du, die das Gefühl hatten, sie wären bereit dafür, Eltern zu sein? Die meisten würden dir sagen, dass sie es gelernt haben, indem sie eigene Kinder hatten. Bei der Leitung einer Zellgruppe und dem Kümmern um die Mitglieder der Gruppe, ist es das Gleiche. Wir entwickeln geistliche Muskeln während wir dienen. Mark Goodge, einer der Leiter in der Bewegung der Zellkirchen, sagte dies:

---

<sup>2</sup> Lon Vining schrieb das in cellchurchtalk am 11.04.2001

„Es würde zum Beispiel niemand behaupten, dass einige Männer mehr qualifiziert oder talentiert sind, ihre Familie zu leiten, als andere. Das ist einfach ein Teil des Aufgabengebiets das zum Ehemann und Vater-sein dazugehört. Du brauchst kein spezielles Training und spezielle Begabungen, du machst es einfach. Von all den verschiedenen Vergleichen, die gemacht werden könnten, würde ich sagen, dass Zellgruppenleitung dem „seine Familie leiten“ am nächsten kommt. Sicherlich gibt es Wege sich zu verbessern und Möglichkeiten zu lernen, wie man effektiver in dem sein kann, was man tut, aber es geht einfach darum, das Beste aus den Möglichkeiten zu machen, die du bereits hast, anstatt sich nach komplett neuem auszustrecken.“<sup>3</sup>

Manche Leute glauben, es wäre falsch, jeden zu fragen, ob er letztendlich eine Gruppe leiten würde. Sie sagen, dass nicht jeder die Gabe zum Leiten einer Zellgruppe hat. Ich dachte genauso, bis Gott und die Statistik mir etwas anderes zeigten<sup>4</sup>. Viele von euch, die dieses Buch lesen, werden mein erstes Buch „Home Cell Group Explosion“ (Tocuh Publications, 1998) gelesen haben, welches Studien darüber beinhaltet, wie jeder erfolgreich eine Zellgruppe leiten und multiplizieren kann.

Nun lehre ich, dass jeder eine Zellgruppe leiten kann, aber nicht jeder eine Zellgruppe leiten wird. Scott Boren hat den kontinuierlichen Prozess des geistlichen Wachstums von dem verlorenen Menschen bis hin zum Leiter einer Kirche erarbeitet, der wie folgt aussieht:

- Gottesdienstbesucher
- Teil einer Zellgruppe
- Aktive Dienste in einer Zellgruppe übernehmen
- Person mit Einfluss, die eine Zellgruppe leitet
- Mentor, der andere Zellgruppenleiter fördert<sup>5</sup>

---

<sup>3</sup> Mark Goode, cellchurchtalk, 6/20/2000, <http://www.cell-church.org/list/highlights.html>.

<sup>4</sup> Entsprechend einer Umfrage unter 700 Zellgruppenleitern in 8 verschiedenen Ländern, steht fest, dass jeder, egal welche Gaben oder Gabenkombination er hat, erfolgreich eine Zellgruppe leiten und sogar multiplizieren kann

<sup>5</sup> Diese Auflistung habe ich von Scott Boren; E-Mail vom 30.Juni 2000

Solange wir nur nach den Überragendsten und Besten suchen, die Zellgruppen leiten könnten, oder nur nach denen mit der Gabe der Leiterschaft, werden wir die Anzahl an Leitern erheblich einschränken und die uns anvertrauten Menschen hintergehen.